

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung der Stadt Marienmünster

Sitzung des Rates am 30. Oktober 2019

Ute Ledebur
Anika Wolff

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSGANGSSITUATION DER KOMMUNE

- ➔ Durchschnittlich große Fläche, geringe Einwohnerzahl, 13 Ortsteile
- ➔ Infrastruktur muss durch wenige Einwohner finanziell getragen werden (Haushaltsbelastung)
- ➔ Nähe zum Oberzentrum und günstigeres Wohnen – möglicher Anreiz für junge Familien
- ➔ Stadt fördert Erwerb und Sanierung leer stehender Gebäude und Errichtung von Gebäuden in Baulücken
- ➔ Durchschnittlich hohe Jugend- und Altenquotienten
- ➔ Sehr niedrige SGB-II Quote, allerdings unterdurchschnittliche Kaufkraft
- ➔ Unterdurchschnittliche allgemeine Deckungsmittel

THEMEN

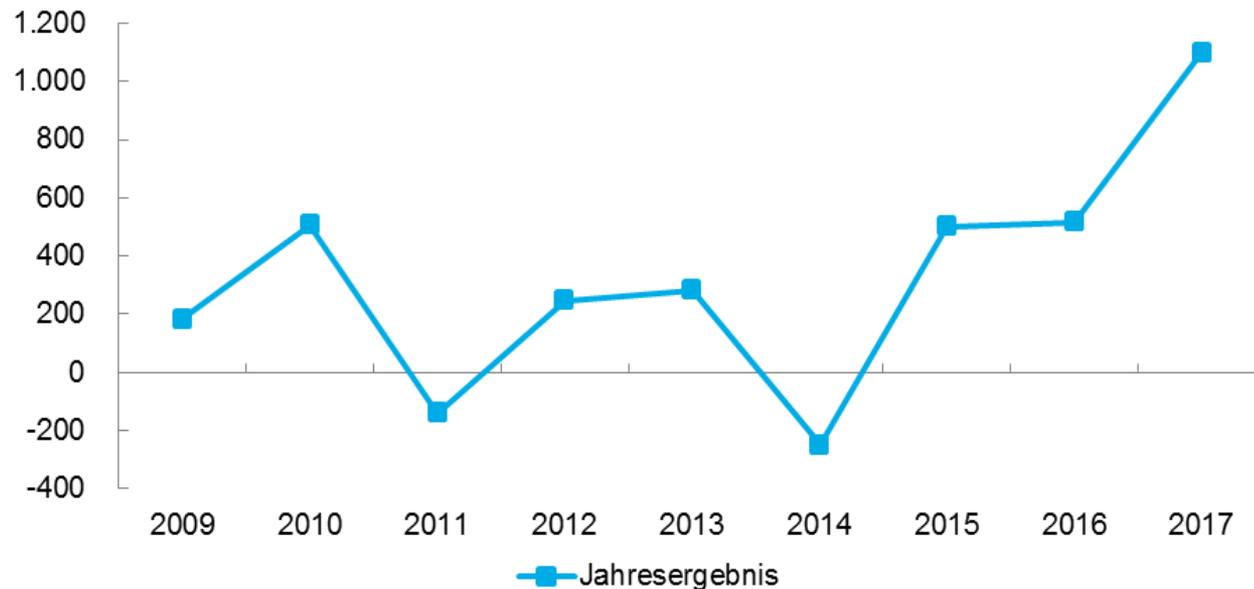
- ➔ Finanzen
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Schulen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ gpa-Kennzahlenset

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ Jahresergebnisse schwanken (-250.000 Euro bis +1,1 Mio. Euro) bei ord. Aufwendungen von 11,6 Mio. Euro (2017), überwiegend positiv
- ➔ Ausgleichsrücklage mit hohem Bestand von 4,8 Mio. Euro
- ➔ Strukturelles Ergebnis 2017: -51.000 Euro
- ➔ Defizit Eigenbetrieb (Wasserversorgung und Hallenbad, -59.000 Euro)
- ➔ Aktuell solide Bilanz: überdurchschnittliche Eigenkapitalausstattung bei leicht gesunkenen Kreditverbindlichkeiten
- ➔ Überwiegend positiver Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit
- ➔ Fehlende Inventur der Straßen: Aktuelle Straßenzustände entsprechen nicht derzeitiger bilanzieller Bewertung

HAUSHALTSSITUATION

Entwicklung der Jahresergebnisse in Tausend Euro



- ➔ Vorsichtige Haushaltsplanung bei allgemeinen konjunkturellen Risiken; zusätzliches Planungsrisiko bei Kreisumlagen

GEBÜHREN UND BEITRÄGE

- ➔ Gebührenhaushalte: Unterdeckungen Wasserversorgung (Wassergebühr nicht auskömmlich) und Friedhofswesen (Überhangflächen / demografische Entwicklung)
- ➔ Weiterhin keine kalkulatorische Verzinsung vom Wasserwerk
- ➔ Abschreibungen weiterhin auf Basis Anschaffungs- und Herstellungskosten, kalkulatorischer Zins Abwasser bei vier Prozent
- ➔ KAG-Beiträge: niedrige Beitragssätze nach bisheriger Mustersatzung

Empfehlungen

- ➔ Auskömmliche Gebühren kalkulieren, Unterdeckungen ausgleichen, vorhandene Potenziale zumindest sukzessive ausschöpfen
- ➔ Aktuelle politische Entwicklung zu KAG-Beiträgen in NRW abwarten

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Schulen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ gpa-Kennzahlenset
- ➔ KIWI

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ 169 m² Verkehrsflächen je Einwohner, der Mittelwert beträgt 76 m²
- ➔ Anteil der befestigten Wirtschaftswege an der Verkehrsfläche mit 64 Prozent mehr als doppelt so hoch wie der Mittelwert
- ➔ Stadt schreibt ein jährliches Bauprogramm für die Unterhaltung/ Investitionen fort (Grundlage: Zustandsklassen)
- ➔ Straßendaten in großer Vielfalt vorhanden, auf aktuellem Stand, Zustandsklassen werden durch eine visuelle Inaugenscheinnahme fortgeschrieben
- ➔ Buchhalterischer Anlagenabnutzungsgrad Verkehrsflächen von 75 Prozent kann auf eine Überalterung hinweisen

VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ 89 Prozent der Straßen haben einen sehr guten bis mittleren Zustand, die Verteilung bei den Wirtschaftswegen ist schlechter
- ➔ Unterhaltungsaufwendungen unterdurchschnittlich und unter Richtwert der FGSV
- ➔ Reinvestitionsquote ebenfalls unterdurchschnittlich, Bilanzwert ist demzufolge gesunken

Empfehlungen

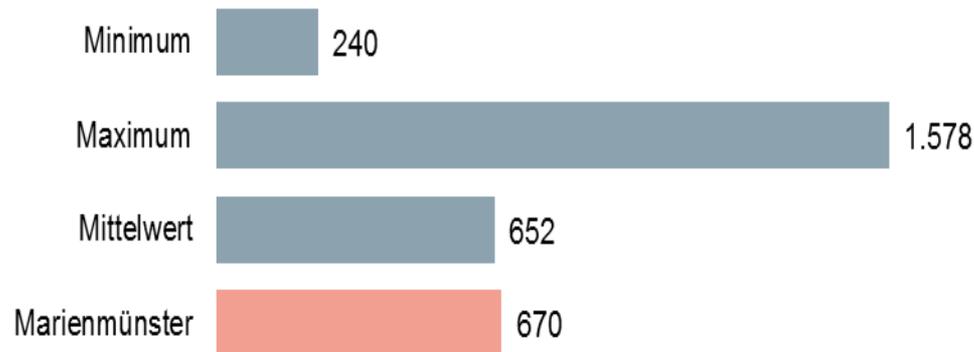
- ➔ Regelmäßige Fortschreibung der Zustandsklassen beibehalten
- ➔ Körperliche Inventur mindestens alle zehn Jahre durchführen
- ➔ Einige Straßen und Wirtschaftswegen werden voraussichtlich künftig Reinvestitionsbedarf haben

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ **Schulen**
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ gpa-Kennzahlenset

OFFENE GANZTAGSSCHULE

Fehlbetrag OGS je OGS-Schüler in Euro 2017



- ➔ Weit überdurchschnittlicher Elternbeitrag je OGS-Schüler (719 Euro)
- ➔ Aufwendungen je OGS-Schüler mit 2.783 Euro allerdings auch hoch
- ➔ Transferaufwendungen je OGS-Schüler im Bereich des Mittelwertes
- ➔ Zurzeit noch geringe Gebäudeaufwendungen
- ➔ Teilnahmequote vergleichsweise niedrig
- ➔ Höherer Flächenverbrauch; Flächenerweiterung in Durchführung

OFFENE GANZTAGSSCHULE

Empfehlungen

- ➔ Konzept für die Ausgestaltung des OGS-Angebots und der Betreuung „Acht bis Eins“ erstellen
- ➔ Klären, ob zwei Betreuungsformen parallel beibehalten werden sollen
- ➔ Elternbeitragssatzung beider Betreuungsformen anpassen

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Schulen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ gpa-Kennzahlenset

SPORTHALLEN

- ➔ Eine Schulsporthalle, Bestand passt zu Bedarf
- ➔ Aber viele zusätzliche Flächen durch ehemalige Schulstandorte, 0,70 Sporthallen-Einheiten je 1.000 Einwohner – Mittelwert 0,51
- ➔ Sporthallen werden überdurchschnittlich durch die Mannschaften genutzt
- ➔ Vereine beteiligen sich nicht am Aufwand der Sporthallen

Empfehlungen

- ➔ Übertragung der nicht schulisch genutzten Sporthallen an Vereine oder Dritte prüfen (Haushaltsentlastung)
- ➔ Erhebung von Nutzungsentgelten (Gleichbehandlung mit anderen Nutzern von kommunalen Gebäuden)

SPORTPLÄTZE

- ➔ Größtes Angebot an Spielfeldern mit 20,31 m² je Einwohner, der Mittelwert beträgt 6,84 m²
- ➔ Überhang von Spielfeldern und den damit verbundenen Nutzungszeiten; der Bedarf aufgrund der Mannschaften ist niedriger
- ➔ Überdurchschnittliche Aufwendungen mit 9,15 Euro je Einwohner
- ➔ Vereine beteiligen sich nicht an der Pflege der Plätze

Empfehlungen

- ➔ Überangebot von Plätzen dem tatsächlichen Bedarf anpassen

SPIEL- UND BOLZPLÄTZE

- ➔ Schwierige Rahmenbedingungen: wenige Einwohner, Anzahl Ortsteile
- ➔ 27,6 Spiel-/ Bolzplätze je 1.000 EW unter 18 Jahren, Mittelwert 13,3
- ➔ Überdurchschnittliche Haushaltsbelastung von 9,92 Euro je Einwohner
- ➔ Kein Spielplatzkonzept mit demografischem Aspekt

Empfehlungen

- ➔ Notwendigkeit der Spielplätze und bedarfsgerechte Ausstattung kontinuierlich auf den Prüfstand stellen
- ➔ Auswertung der Aufwendungen je Anlage kann kostenintensive Plätze identifizieren

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Verkehrsflächen
- ➔ Schulen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ gpa-Kennzahlenset

gpa-KENNZAHLENSET

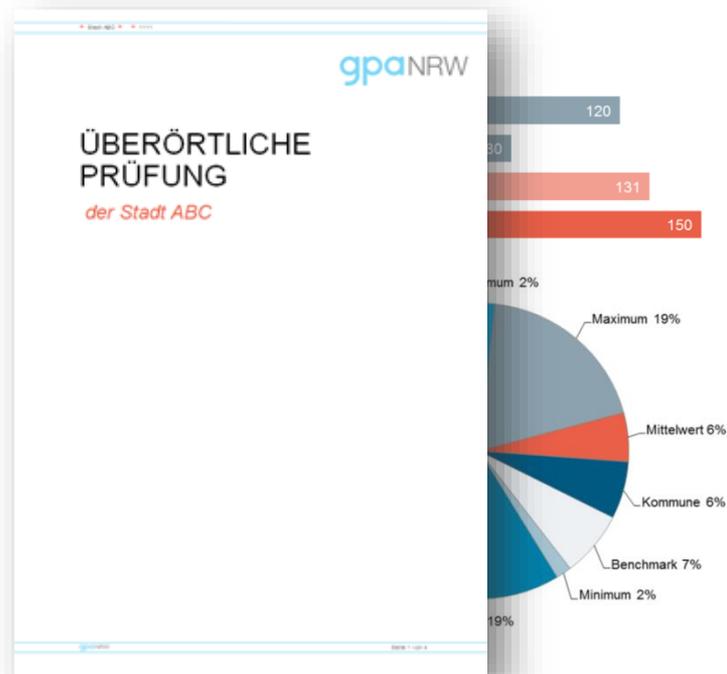
Handlungsfeld / Kennzahl	Marienmünster 2011/2012	Marienmünster aktuell	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte	Vergleichs- jahr
Personal										
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner 1 (Personalquote 1)	./.	8,55	3,45	10,62	5,55	4,62	5,27	5,83	58	2017
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner 2 (Personalquote 2)	./.	5,58	3,17	8,00	4,58	4,18	4,48	5,00	58	2017
Gebäudeportfolio										
Bruttogrundfläche gesamt je 1.000 Einwohner in m ²	./.	4.168	1.890	6.879	3.442	2.677	3.151	3.962	40	2017

- ➔ Kontinuierlicher Vergleich der Kommunen in wichtigen Kernbereichen der Verwaltung
- ➔ Frühzeitig Entwicklungen erkennen und ggf. gegensteuern
- ➔ Geeignet für Übernahme in kommunalen Haushalt
- ➔ Regelmäßige Fortschreibung auf www.gpa.nrw.de

STELLUNGNAHMEPFLICHT NACH § 105 ABS. 6, 7 GO NRW

- ➔ Bürgermeister legt Prüfungsbericht Rechnungsprüfungsausschuss vor und nimmt Stellung zu allen Feststellungen und Empfehlungen
- ➔ Rechnungsprüfungsausschuss unterrichtet Rat über Ergebnisse
- ➔ Rat beschließt über Stellungnahme
 - ➔ Innerhalb vorgegebener Frist
 - ➔ In öffentlicher Sitzung
- ➔ Abgabe der Stellungnahme an gpaNRW sowie Aufsichtsbehörde
 - ➔ Veröffentlichung des Berichts sowie der Stellungnahme auf der Homepage der gpaNRW

MEHR INFORMATIONEN



gpa-Newsletter

Melden Sie sich jetzt an!

Veröffentlichung unter: www.gpa.nrw.de

Projektleitung

e Ute.Ledebur@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT